

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Dr. med. K. Kalmbach am: 29.8. 2016

Name der Klinik:	Evangelisches Krankenhaus Kalk
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
Anschrift:	Buchforststr. 2 51103 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Dr. med. H. Gebhart
Tel: Mail:	0221-8289-5382 zimmermann@evkk.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	Bis 2004 Seit 2009
2. Anzahl der Betten :	22 (IST/IMC)
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	14
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1-4-10
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Täglich durchgehend supervidierte Arbeit im OP und auf IST Wöchentlicher PJ Unterricht (1x/Wo) Monatlich Abteilungsfortbildung (1x/Mo)
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	s.o.
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	OP, Intensivtherapie und bei Interesse auch Mitarbeit in der Schmerztherapie

<p>9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)</p>	<p>Mindestens 14 Tage Tätigkeit auf IST, ansonsten flexible Einteilung im OP</p>
<p>10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein</p>	<p>Nein (Einteilung sehr flexibel nach individuellem Interesse)</p>
<p>11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?</p>	<p>ja</p>
<p>12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein</p>	<p>Nein-jedoch kann ein Prämedikationsraum zu bestimmten Zeiten durch PJler genutzt werden</p>
<p>13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:</p>	<p>flexibel</p>
<p>13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:</p>	<p>Freistellung</p>
<p>14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?</p>	<p>fakultativ</p>
<p>15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)</p>	<p>Mittagessen</p>
<p>16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<p>OP: Die PJ-Studenten (m/w) werden anfangs einem Tutor zugeordnet, den sie in den OP begleiten und dann unter Supervision zunehmend unterstützen. Dabei systematische Einführung in Monitoring/perioperative Überwachung; fachbezogene Pharmakologie/Pathophysiologie; Anlage von Zugängen, Atemwegsmanagement, Narkoseführung. Im Verlauf können die Studierenden dann gerne auch die Säle wechseln und so das gesamte operative Spektrum der Klinik kennenlernen. IST: Umgang mit Intensivpatienten,</p>

	<p>Organbezogene Untersuchung und Übergabe von Intensivpatienten. Einführung in Kreislauftherapie, invasive und nicht-invasive Beatmung, Ernährungstherapie, Bilanzierung, Infektiologie und Notfallmedizin. Schmerzdienst: Einführung in Akutschmerztherapie und Therapie bei chronischen Schmerzerkrankungen</p>
<p>17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<p>Fachinteresse Empathie gegenüber den Patienten Beachtung der Hygienevorschriften des Hauses (hierzu gibt es am Anfang des PJ`s eine obligate Einführungsveranstaltung durch die Hygienebeauftragten des Hauses)</p>